

Kurzinformation über die Justizvollzugsanstalt

Landsberg am Lech

Stand: 31. Dezember 2024

1. Historische Entwicklung der Anstalt

1904 bis 1908	Neubau der Anstalt in panoptischer Bauweise mit elf Dienstwohngebäuden auf einem Areal von über 6 ha für 2,5 Mio Goldmark
16. Januar 1909	Einlieferung der ersten Gefangenen
1. Weltkrieg	Die meisten Insassen wurden „zur Bewährung“ an die Front geschickt, so dass die Anstalt gegen Ende des Krieges fast leer stand.
August 1918	Ankauf des im Jahr 1468 erbauten Gutes Spötting
1919/1921	Einrichtung einer Festungshaft- und Schutzhaftabteilung; erster Festungshaftgefangener war Graf von Arco auf Valley, der im Februar 1919 den bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner erschossen hatte. 1923/24 verbüßte Adolf Hitler 264 Tage Festungshaft; außer ihm waren u. a. Rudolf Hess, Julius Streicher und Gregor Strasser weitere Festungshaftgefangene.
April 1923	Ankauf der im Jahr 1763 von Nikolaus Schütz aus der Wessobrunner Schule erbauten Ulrich-Kirche mit Friedhof, auf dem nach dem 2. Weltkrieg ein Teil der hingerichteten Kriegsverbrecher bestattet wurde
2. Weltkrieg	Überfüllung der Anstalt mit bis zu 1.700 Gefangenen, die überwiegend für die Rüstungsindustrie arbeiteten
27. April 1945	Besetzung der unbeschädigten Gebäude durch die amerikanischen Streitkräfte
Juni 1945	370 Gefangene befanden sich noch in der Anstalt, 85 Bedienstete wurden wegen Zugehörigkeit zur NSDAP entlassen.
1. Januar 1947	Die Amerikaner übernahmen die Anstalt als „War Criminal Prison Nr. 1“ zur Unterbringung von insgesamt rd. 1.550 Kriegsverbrechern, von denen 259 durch den Strang hingerichtet wurden; 29 zum Tod Verurteilte wurden erschossen.
7. Dezember 1956	Rückgabe des größten Teils des Gebäudes

9. Mai 1958	Entlassung der letzten vier Kriegsverbrecher, Auflösung der US-Verwaltung und Übergabe des restlichen Teils des Gefängnisses an das Bayerische Staatsministerium der Justiz
1963 bis 1966	Abschaffung des Kübelsystems und Einbau von Toiletten und Waschbecken in die Hafräume
1. Juni 1966	Angliederung der Außenstelle Rothenfeld mit 109 Haftplätzen, heute Abteilung des offenen Vollzugs
1966/1967	Neubau des Schulgebäudes
1968/1969	Neubau des Gefangenenspeisesaals
1971/1972	Neubau der ersten Arbeitshalle, der in den späteren Jahren bis 1985 der Neubau weiterer sechs Arbeitshallen, darunter einer neuen Schreinerei und einer Maschinenhalle in Spötting, folgte
1972	Abschluss der Umstellung der Hochdruckkesselanlage von Kohle- auf Ölfeuerung
1977	Errichtung der durch Brand zerstörten landwirtschaftlichen Gebäude in Rothenfeld
1978	Neubau einer Schleuse beim Südtor
1981/1982	Einrichtung einer ersten Wohngruppe auf B III
1985/1986	Umstellung der Heizung von Dampf auf Warmwasser und zum Teil auf Gasfeuerung
1986	Einrichtung einer zweiten Wohngruppe auf A III
1987	Erweiterung der Besucherräume im Torwachgebäude
1988/1989	Bauseitige Einrichtung einer dritten und vierten Wohngruppe auf C III und D III
1994	Inbetriebnahme des neuen Werkstattgebäudes in Rothenfeld
1994	Bezug des Neubaus des Zugangsbereiches mit Kleiderkammer
1995	Inbetriebnahme der neuen Wäscherei
1997/1998	Sanierung des Wirtschaftsgebäudes, in dem nunmehr neben Küche, Metzgerei, Bäckerei und Lebensmittel-lager auch die Diensträume der Sozialarbeiter, der

	Drogenberatung, der Hausdienstleiter/des Sicherheitsbeamten sowie die Gruppenräume und der moderne Einkaufsraum für den Gefangeneneneinkauf untergebracht sind
1999/2000	Neubau der Turnhalle
2002	Umbau der Torwache und Erneuerung der Schleusentore
2004	Errichtung eines Sicherheitszaunes um die Arbeitshallen vom Südtor bis zum Sportplatzzaun
2005	Errichtung eines Abfertigungsgebäudes am Südtor (Südtorgebäude)
2006	Installation einer neuen elektronischen Sicherheits-, Gefahrenmanagement- und Kommunikationsanlage
2009 - 2012	Sanierung der Werkhalle II
2013	Beginn der Baumaßnahmen aus der Gesamtausbauplanung, 2. Teil-HU-Bau
8. August 2022	Beginn des Baus des neuen Innenzauns

2. Zuständigkeit und besondere Aufgaben der Anstalt

Nach dem Vollstreckungsplan für den Freistaat Bayern ist die Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech im Wesentlichen zuständig für Verurteilte aus dem Oberlandesgerichtsbezirk München, die dem Erstvollzug zuzuordnen sind und zu einer Freiheitsstrafe von über einem Jahr bis zu sechs Jahren verurteilt wurden. Seit 1. Januar 2001 ist die Anstalt auch zuständig für Verurteilte im Erstvollzug, gegen die langjährige zeitige und lebenslange Freiheitsstrafen aus dem Landgerichtsbezirk München II ausgesprochen wurden.

3. Äußere Haftbedingungen

3.1 Belegungsfähigkeit

Die Belegungsfähigkeit der Anstalt ist festgesetzt auf **542** Haftplätze, davon 321 in Einzelhaftträumen und 221 in Gemeinschaftshaftträumen. 132 Haftplätze sind in Abteilungen des offenen Vollzuges, nämlich 101 in der Außenstelle Rothenfeld und 31 im Freigängerhaus in Landsberg am Lech, ausgewiesen.

3.2 Tatsächliche Belegung

Stichtag 31.12.2024: 413

Durchschnittsbelegung 2024: 420

4. Vollzugsgestaltung

4.1 Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen

- Sozialtherapeutische Abteilung zur Behandlung von Gewalt- und Sexualstraftätern unter Beteiligung einer externen Therapeutin
- Einzeltherapien durch eine externe Diplom-Psychologin innerhalb der Justizvollzugsanstalt
- Gesprächsgruppen mit Anonymen Alkoholikern
- Gesprächsgruppen mit Narcotics Anonymous
- Drogenberatung durch Mitarbeiter von Condrobs e. V.
- Betreuung einzelner Gefangener aus dem Raum München durch die Münchener Zentralstelle für Straftentlassenenhilfe (MZS)
- Betreuung einzelner Gefangener aus dem Raum Augsburg durch die Augsburger Zentralstelle für Straftentlassene (ABS)
- Soziales Kompetenztraining und Anti-Aggressionstraining durch die Fachdienste der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech
- Gesprächsgruppe für über 60jährige Gefangene (findet derzeit nicht statt)
- Vater-Kind-Gruppe
- werkpädagogischer Arbeitsbetrieb
- Kurzintervention zur Motivationsförderung – KIM – Training

4.2 Arbeitsmöglichkeiten

Die gesetzlich zur Arbeit verpflichteten Strafgefangenen sind eingesetzt in:

18 Eigenbetrieben (Küche, Bäckerei, Metzgerei, Wäscherei, Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Druckerei, Bauabteilung, Malerei, Installation und Heizung, Elektro-Haustechnik, Elektro-Sicherheitstechnik, UVV-Technik, UVV-Elektro, Kfz-Werkstätte, zwei landwirtschaftliche Betriebe mit rd. 60 ha (Außenstelle Rothenfeld) bzw. rd. 80 ha (Landwirtschaftsbetrieb Landsberg am Lech) bewirtschafteter landwirtschaftlicher Nutzfläche und 4 Unternehmerbetrieben (vorwiegend werden sie dort in der Metall-, Leder- und Plastikverarbeitung eingesetzt bzw. zu einfachen Montage- oder Verpackungsarbeiten herangezogen).

4.3 Berufsausbildung

Innerhalb der Anstalt stehen 9 Ausbildungsplätze für handwerkliche Berufe zur Verfügung (Bäcker, Elektroniker mit der Fachrichtung Gebäudetechnik, Kraftfahrzeugmechatroniker, Maler und Lackierer, Maurer, Metzger, Schreiner, Koch). Grundqualifizierungsmaßnahmen Gebäudereiniger, Änderungsschneiderei, Kfz und Grundkurs Metall (Metallhelfer).
Zusätzliche Möglichkeiten der Ausbildung bestehen im Rahmen des Freigangs.

4.4 Schulische Bildungsmaßnahmen

Lehrgang zur Vorbereitung auf die „besondere Leistungsfeststellung“ zum Erwerb des qualifizierenden Mittelschulabschlusses, Liftkurs in Deutsch und Mathematik, Analphabetenbetreuung (nach Bedarf), Computerkurse, Deutschkurse für Gefangene mit nichtdeutscher Muttersprache.

5. Anstaltsleitung, Personalverhältnisse u. a.

Gesamtpersonalstand am 31. Dezember 2024: 295 Bedienstete

Von den 295 Bediensteten befand sich 1 Beamtin in Elternzeit.

5.1 Vollzugs- und Verwaltungsdienst; Einstieg 4. Qualifikationsebene:

insgesamt: 4 Beamte/Beamtinnen

Anstaltsleiterin: Leitende Regierungsdirektorin
Monika Groß

Vertreter: Regierungsdirektor
Dr. Harald Eichinger

5.2 Vollzugs- und Verwaltungsdienst; Einstieg 3. Qualifikationsebene:

insgesamt: 10 Beamte/Beamtinnen und 1 Beschäftigte,
2 Beamtinnen waren Anwärterinnen

5.3 Vollzugs- und Verwaltungsdienst; Einstieg 2. Qualifikationsebene:

insgesamt: 24 Bedienstete, davon

7 Beamte/Beamtinnen
17 Beschäftigte

5.4 Fachdienstmitarbeiter

insgesamt: 22 Bedienstete
1 katholischer Seelsorger
1 evangelischer Geistlicher
2 Ärzte
8 Psychologen/Psychologinnen
(5 Beamte/Beamtinnen, 3 Beschäftigte)
3 Pädagogen
7 Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen
(3 Beamte/Beamtinnen, 4 Beschäftigte)

5.5 Allgemeiner Vollzugsdienst

insgesamt: 183 Bedienstete, davon
159 Beamte/Beamtinnen in der 2. Qualifikationsebene
(davon 6 Anwärter) und
24 Beschäftigte im JVD

5.6 Werkdienst

insgesamt: 45 Bedienstete, davon
30 Beamte/Beamtinnen in der 2. Qualifikationsebene
(davon 1 Anwärter)
15 technische Beschäftigte

5.7 Krankenpflegedienst

insgesamt: 6 Bedienstete (6 Beamte/Beamtinnen)
davon
1 Pflegevorsteher
1 Oberpfleger (wobei dieser nicht im Krankenpflegedienst
tätig ist)
1 Abteilungspfleger
3 Abteilungsschwestern

6. Namen der parlamentarischen Anstaltsbeiräte:

Vorsitzender: Herr Alexander Dorow, MdL

Stellvertreterin: Frau Susann Enders, MdL

Groß

Leitende Regierungsdirektorin